

FIRMENNACHRICHTEN

Trockenmischungen und plastische Massen aus einem Aggregat



EIRICH In vielen Industrien werden Produkte mit verschiedenen Konsistenzen hergestellt, wie z. B. Trockenmischungen, Granulate, Pressmassen und plastische Massen. Das besondere Arbeitsprinzip von EIRICH ermöglicht es, alle diese Produkte in ein und demselben Aggregat aufzubereiten. Für den Kunden resultieren deutlich vereinfachte Fertigungsanlagen mit entsprechenden Vorteilen. Für Trockenmischungen braucht man einen Mischer, für plastische Massen einen Knetter. In der Regel sind es ganz unterschiedliche Maschinen, weil der einfache Mischer nicht kneten kann, und ein Knetter nicht mischen kann, weshalb diesem meist ein Mischer vorgeschaltet werden muss. Nicht so beim EIRICH-Mischer. Das Arbeitsprinzip ist gekennzeichnet durch einen drehenden Behälter zum Transport des Mischgutes sowie durch ein variabel – langsam bis schnell – laufendes Werkzeug zum Mischen, Granulieren, Kneten oder Dispergieren. Mischguttransport und Mischvorgang sind getrennt; dies ermöglicht es, die Geschwindigkeit des Mischwerkzeugs (und so den Leistungseintrag in die Mischung) in weiten Grenzen zu variieren.

Die systembedingten Vorteile der EIRICH-Mischtechnik werden in vielen Branchen genutzt. Während einer einzigen Umdrehung des Mischbehälters wird der gesamte Behälterinhalt umgewälzt. In der Folge arbeiten diese Mischer ohne Entmischen. Man kann deshalb so lange mischen, bis optimale Homogenitäten erreicht sind. Diese Mischgüter sind anderen Systemen meist nicht zugänglich. Von Vorteil ist auch, dass systembedingt optimale Mischeffekte ohne hochtourig rotierende Messerköpfe erreicht werden, und der Verschleiß der Mischwerkzeuge somit geringer ist. Für Kunden, die Produkte mit unterschiedlichen Konsistenzen herstellen müssen, vereinfachen sich die Fertigungsanlagen: Lagerhaltung, Dosieren und Verwiegen sind nur einmal notwendig. Zudem können oft mehrere Fertigungsschritte, die bisher nacheinander in verschiedenen Aggregaten durchgeführt werden, in ein und dieselbe Maschine verlegt werden. Je nach Anforderung ist es möglich, im Mischer zu kühlen oder zu erwärmen – mit Mischungstemperaturen bis 250 °C. Automatische Abreinigungsanlagen erleichtern den Betrieb und eine schnelle Umstellung bei Produktwechsel.

In der Keramischen Industrie und der Feuerfestindustrie sind multifunktionale EIRICH-Mischer seit vielen Jahren erfolgreich im Einsatz. So werden z. B. an zwei Wochentagen Feuerbetone produziert, danach Pressmassen und plastische Massen. In gleicher Weise wurden für Werkmörtel-Hersteller Anlagen konzipiert und gebaut, welche sowohl Trockenmörtel als auch verarbeitungsfertige „nasse“ Mörtel produzieren.

In der Keramischen Industrie und der Feuerfestindustrie sind multifunktionale EIRICH-Mischer seit vielen Jahren erfolgreich im Einsatz.

So werden z. B. an zwei Wochentagen Feuerbetone produziert, danach Pressmassen und plastische Massen. In gleicher Weise wurden für Werkmörtel-Hersteller Anlagen konzipiert und gebaut, welche sowohl Trockenmörtel als auch verarbeitungsfertige „nasse“ Mörtel produzieren.



Weitere Informationen:
Stefan Vucic,
E-Mail: stefan.vucic@eirich.de

Promat Industry bündelt Kompetenzen von Wärmedämmung und OEM

Produkte und Lösungen für die Hochtemperatur-Wärmedämmung sowie für firmenspezifische Brandschutzanwendungen bietet die Promat GmbH, Ratingen, ab sofort aus einer Hand: Der Geschäftsbereich „Promat Industry“ bündelt die vorhandenen Kompetenzen der Abteilungen HPI (High Performance Insulation) und OEM zu einer neuen strategischen Einheit. Den neuen Bereich leiten **Hans-Joachim Feulner** und **Peter Baumeister**. Personell ändert sich nichts, alle Ansprechpartner bleiben dieselben.

Promat-Kunden sollen unmittelbar von den Synergieeffekten profitieren, die der Zusammenschluss von technischem Know-how und personellen Ressourcen beider Bereiche bewirkt. „Wir freuen uns darauf, schwierige Aufgabenstellungen nun noch effizienter und wirtschaftlicher lösen zu können“, erläutert Promat Industry-Bereichsleiter Hans-Joachim Feulner. „Viele unserer Industriekunden benötigen Materialien, die Anforderungen an die Wärmedämmung ebenso erfüllen müssen wie solche an den passiven Brandschutz. Durch die Integration sind wir jetzt optimal dafür aufgestellt, Spitzenleistungen für nahezu jeden Bedarf anzubieten. Für unsere Kunden bedeutet das: weniger Energieverbrauch und Kosten, mehr Komfort und Sicherheit.“

Zum neuen Bereich Industry gehören bei Promat die Marktsegmente Heavy Industry, OEM, Energy, Transportation, Oil & Gas sowie Marine.



Kontakt:
Volker Straßen,
Tel.: +49 (0)2102 493-254, E-Mail: vstrassen@promat.de,
Website: www.promat-industry.com